

# Pazifik-Reise

## Massage-Ausflug in die Südsee

Seele und Füße baumeln lassen und entspannen bis in die Zehenspitzen – das verspricht die „Pazifische Blütenmassage“. Lecker für die Nase, fürs Auge und – na klar – die Haut. Nehmen Sie die Kunden also mit auf große Tour.

**P**azifische Fuß-Impressionen: Hibiskus, Tiare, Frangipani und Kokosnuss sind die traumhaft schönen Begleiter dieser besonderen Fuß- und Beinmassage, mit der Sie mit Ihren Kunden auf Fantasiereise gehen können. Bevor es losgeht, sollten Sie sich jedoch sorgfältig auf das Thema vorbereiten und alles auf das Motto abstimmen. Der traditionelle Wickelrock in Fidschi, der Sulu, könnte Ihre Arbeitskleidung für dieses Treatment sein. Begrüßen Sie den Kunden mit „Bula“ (Hallo), und fordern ihn mit „Kerekere“ (Bitte) dazu auf, auf der vorgewärmten Liege Platz zu nehmen. Legen Sie ihm ein leichtes Tuch um, das Sie vorher mit einem Hauch von Kokosduft besprühen. So können Sie bereits das erste sinnliche Erlebnis vermitteln. Um Sie herum sollte absolute Ruhe herrschen. Ihre Hände sind angenehm warm, Sie selbst sind entspannt und freuen sich, Ihren Kunden in ein liebevolles und harmonisches Fußprogramm zu begleiten. Wenn auch der Kunde gedanklich angekommen ist, kann es losgehen. Die Basis für die Südsee-Massage-technik bilden Kokosöl, die Sie in verschiedenen Duftrichtungen an-

bieten, sodass der Kunde eine Auswahl hat.

Mit der Kokosnuss verbinden viele Menschen Sommer, Strand und gute Laune. Ihr Duft versprüht Energie und Exotik. Die Kokospalme ist auch als „Baum des Lebens“ bekannt. Ursprünglich kommt sie aus dem Westpazifik. Von dort hat sie sich weltweit in die meisten warmen und tropischen Gebiete ausgebreitet. Kokospalmen können zwischen 15 und 30 Meter hoch werden. Ihre Nüsse wachsen an Ästen, die mit schönen gelben Blüten geschmückt sind.

### Blumiges Erlebnis

■ Frangipani: Diese tropische Blume wird mittlerweile weltweit geschätzt. Sie ist auch unter dem botanischen Namen „Plumeria“ bekannt und wird wegen ihres verführerisch süßen und tropischen Duftes zunehmend in Kosmetikprodukten verwendet. Die Blüten sind oft creme-weiß mit einem Hauch von zartem Gelb in der Mitte. Sie können aber auch pink, rosa oder – seltener – rot sein. Wegen ihres exotischen Aussehens werden sie in Hawaii z. B. für die traditionellen

Blumenkränze „Leis“ verwendet. In hinduistischen oder buddhistischen Kulturen ist die Frangipani oft Dekorationselement in Tempeln oder Teil von Blumenbouquets.

■ **Hibiskus:** Der fruchtig angenehme Duft der Hibiskusblüte wird seit jeher geschätzt. Die Farbpalette der trompetenförmigen, großen Blüten reicht von Weiß über Pink, Rot und Violett bis hin zu Gelb. Hibiskus ist die Nationalblume von Malaysia und Hawaii. Auf Malaiisch wird die Hibiskusblüte bunga raya genannt, was „große Blume“ oder „festliche Blume“ bedeutet. Malayische Frauen stecken sich z. B. gerne eine Hibiskusblüte ins Haar.

■ **Tiare:** Der Duft der Tiare-Blüte ist sehr charakteristisch: Stark und exotisch süß intensiviert die „Königin der Tropen“ ihren Duft mit Einbruch der Dämmerung. Die wachsartigen, strahlend weißen oder blassgelben Blüten stehen in schönem Kontrast zu den dunkelgrünen Blättern der Pflanze.

## Die persönliche Vorliebe

Lassen Sie den Kunden entscheiden, welche Duftkombination ihm angenehm ist. Er kann sich durchaus auch für zwei verschiedene Duftnuancen entscheiden: Den einen verwenden Sie dann für die pazifische Fuß-Massage, den zweiten z. B. für eine abschließende Schmeichelmassage der Hände. Hier können Sie sich auch andere ergänzende Service-Elemente ausdenken. Erwärmen Sie das Wunschöl des Kunden in einer Aromalampe oder in einer Kunststoff-Spezialflasche (Babyflaschenwärmer). Die Spezialflaschen haben eine kleine Öffnung, mit der das Öl in einem Strahl auf dem Fuß-/Beinbereich verteilt werden kann. Prüfen Sie vorher die Temperatur (Schmelzpunkt des Öls: 27 Grad C). Das Öl darf nur bis 38 Grad C erhitzt werden, damit es

nicht zu einem Qualitätsverlust kommt. Warme Öle eignen sich nicht nur für die kühleren Monate, sondern werden auch im Sommer als sehr angenehm empfunden. Durch die Wärme öffnen sich die Poren und die Wirkstoffe können dann tiefer in die Haut eindringen. Genauso wie auf Hawaii verschenkt man auch auf den Fidschi-Inseln den Blumenkranz „Lei“: Herzlich willkommen! Er ist eine Geste der Wertschätzung. Auch Sie können Ihrem Kunden einen Blumenkranz umhängen, während er das Fußbad genießt. Bei der Massage können Sie den Kranz um die Hände des Kunden schlingen, die beide im Solarplexus-Bereich aufeinander liegen. Zum Schluss können Sie die Füße mit dem Kranz versehen und den Kunden nachruhen lassen.

Stimmen Sie den Kunden mit einem Südseefußbad ein, das Sie mit Meersalz, Kokosmilch oder Duftölen anreichern können. Geben Sie in eine attraktive Bambusschale etwas Sand und dekorieren das Ganze z. B. mit zwei bis drei kleinen Muscheln. Lassen Sie das Wasser dann direkt vor den Augen des Kunden aus einem Krug in die Schale fließen. Die Sandkörner sorgen für ein sanftes Peeling der Füße. Bewegen sich diese hin und her, löst das verhornte Hautschichten ab.

Zusätzlich können Sie das Fußbad mit leuchtenden Frangipani Blüten verzieren. Mit einer Lichterkette können Sie eine besondere Stimmung erzeugen. Geben Sie dem Kunden auch eine Muschel, z. B. eine Tigermuschel, in die Hand, um die Energieaufnahme zu fördern.

Beim Fußbad handelt es sich um eine fidschianische Fußwaschung. Hierzu wird der Fuß bis zum Knie immer wieder mit lauwarmem Wasser umspielt, das aus einer Kokoschale über den Unterschenkelbereich gegossen wird. Ergänzen Sie das Fußbad, falls Sie keinen

## Alles passend?

Holen Sie sich Urlaubsflair in Ihre Räumlichkeiten. Dekorieren Sie die Kabine etwa liebevoll mit Muscheln, Sand, Steinen, Blumenkränzen und einer Duftlampe. Halten Sie beim Besuch des Kunden einen Kokostee oder eine kühle Kokosmilch – mit Strohalm und Blume verziert – bereit. In einer kleinen transparenten Schale können Sie weiße Kokospralinen als süße Beigabe reichen. Sorgen Sie auch dafür, dass die Arbeitsprodukte bzw. -mittel optisch attraktiv drapiert werden, richten Sie diese etwa auf einem kleinen Tisch an. So kann die Massagereise beginnen, bei der Kunden dann schnell abschalten.

Sand vorrätig haben, um ein Peeling auf Meersalzbasis, das für die Entgiftung der Haut und für die Unterstützung der Durchblutung sorgt. Das Peeling können Sie in einem Holzschälchen mit Quark oder Öl als Trägermaterial anrühren und mit einem Pinsel aufstreichen; die verhornten Schichten mit den Fingern kreisförmig bearbeiten und dann wieder abspülen. Mit einer CD mit Meeresrauschen können Sie das Südseefußbad musikalisch umrahmen. Wenn Sie möchten, können Sie Kunden noch eine Blüte ins Haar stecken, bevor es dann mit der Massage weitergeht.

## Zeichen der Achtsamkeit

Die pazifische Blütenmassage besteht aus liebevollen Berührungen, die Geborgenheit, Sicherheit, Liebe, Achtsamkeit und tiefe Zuwendung vermitteln. Daher ist bei der Durchführung „Langsamkeit“ angesagt – Entschleunigen. Musik aus Fidschi kann die Massage begleiten.

■ **Schritt 1:** Der Kunde nimmt auf der vorgewärmten Liege Platz. Verwenden Sie einen Seidenfächer für ein kleines Duft ritual: Sprühen Sie das Blumenöl, das sich der Kunde

ausgesucht hat, in Form einer Acht über seinen Körper. Gehen Sie dabei von den Füßen aus und sparen das Gesicht aus. Verteilen Sie den Duft mit dem Fächer.

## Stimmiger Rhythmus

■ Schritt 2: Nehmen Sie ersten Kontakt zu den Füßen auf und beginnen Sie mit dem rechten Bein – herzförmig, um keinen Stau zum Herzen zu produzieren. Gießen Sie das Öl aus der Kunststoffflasche, alternativ auch aus einer Muschel, vom Oberschenkel über das Knie bis zum Fuß. Achten Sie auf langsame Bewegungen. Die Massage soll für den Kunden eine durch und durch „runde Sache“ werden, deshalb ist die „Acht“ Ihr Massagerhythmus. Legen Sie sich in jede Handfläche eine Blüte (z. B. Frangipani oder Hibiskus) und lassen Sie diese während der Massage der Oberschenkel in der Hand liegen. Arbeiten Sie an den Oberschenkeln, die der Kunde auch aufstellen kann, mit den Unterarmen; setzen Sie am Knie Ihren Ellenbogen als Massagewerkzeug ein. Dabei kann sich der Kunde auch gern aufrichten und Ihnen zuschauen. Mit der Blüte in der Hand nimmt er Ihre Behandlung dabei als besonders hingebungsvolle Geste wahr. Legen Sie die Blüte danach neben den Oberschenkeln ab und bitten den Kunden, sich jetzt zurückzulehnen. Massieren Sie energiegeladend, das bedeutet im Uhrzeigersinn. Am Unterschenkel benutzen Sie Ihren Handrücken sowie die Handinnenfläche; an der Ferse nur den Handteller. Erst wenn Sie an den Zehenspitzen angekommen sind, kommen dann Ihre Finger zum Einsatz.

■ Schritt 3: Legen Sie den Daumen auf den jeweils zu bearbeitenden Zeh und lassen Sie diesen hier liegen. Führen Sie nun Zeige- und Mittelfinger auf der Rückseite

## Ein netter Gruß aus Hawaii

Der hawaiianische Blumenlei – mit ihm schmücken sich u. a. die Tänzerinnen und Tänzer des Hula. Auf ganz Hawaii verschenkt man einen Lei zu freudigen Anlässen: z. B. zur Begrüßung von Freunden und Familie, zu Geburtstagen oder Hochzeiten sowie als Ausdruck von Liebe und Freundschaft. Ein Lei symbolisiert die hawaiianische Lebensfreude und kann aus Blumen, Samen, Blättern, Reben, Farne, Nüssen, Früchten und sogar Papier oder Wolle hergestellt werden. Leis aus (Kukui-)Nüssen und Muscheln werden oft zum Abschied als Erinnerung an Hawaii verschenkt, weil sie lange halten. Lassen Sie sich also inspirieren!



Foto: Fotolia/yonibunga

gleichzeitig nach außen und in der Mitte wieder zusammen. Der Daumen bleibt nur vorne und geht in der Bewegung mit. Wiederholen Sie diese Bewegung an jedem Zeh.

## Der Energiefluss

Abschließend halten Sie den Daumen auf der Rückseite quer über die ganze Zehenreihe und umschließen mit den anderen Fingern die Zehen vorne. Aus dieser Position fahren Sie den gesamten Fuß (Fußsohle und Fußrücken) nach hinten ab und streichen diesen aus. Hierbei üben Sie mit dem Daumen in der Mitte der Fußsohle einen leichten Druck aus und halten im Bereich des Solarplexus kurz inne. Überprüfen Sie hierbei auch die Atmung des Kunden und geben Sie beim Einatmen Energie in die Körperzone, beim Ausatmen nehmen Sie den Druck wieder zurück. Wenn Sie mögen,

können Sie sich während der Massage dieser Zonen eine kleine Blüte zwischen Zeige- und Mittelfinger stecken und diese mitführen. Weitere mögliche Massageschritte orientieren sich ebenfalls an der fidschianischen Philosophie. Dauer: rund 45 Minuten. Preis pro Minute: 0,90 bis 1 Euro. Halten Sie die Produkte auch im Verkauf bereit – genauso wie z. B. Strandtaschen, Flip-Flops oder Nagelschmuck. ■

### Autorin

#### Ursula Maria Schneider

Die Wellness-Beraterin (IHK) und Entspannungstrainerin beschäftigt sich seit 1996 intensiv mit der professionellen Fußpflege. Die Inhaberin des Drehpunkt Fuß entwickelt Konzepte für gesunde Schritte. Zudem arbeitet sie als Fachautorin.



### Kontakt

ursula.maria.schneider@t-online.de